

An die Medienschaffenden der Nürnberger Presse

Pressemitteilung



BUND Naturschutz begrüßt Antrag zum Flächenfraß

Der BUND Naturschutz Nürnberg begrüßt ausdrücklich den gemeinsamen Antrag der Fraktionen von CSU, SPD und Bündnis90/Die Grünen „Nürnberg Grün und lebenswert - gegen den Flächenfraß“ zur gemeinsamen Sitzung von Umweltausschuss und Stadtentwicklungsausschuss des Stadtrats vom 3.5.2023.

Das beantragte Grundsatzbekenntnis des Stadtrats gegen den Flächenfraß und die weitere Bodenversiegelung ist ein großer Erfolg für den Natur-, Boden- und Klimaschutz in unserer Stadt, das dem engagierten Einsatz der das Bürgerbegehren tragenden Verbände und Initiativen zu verdanken ist.

Aber die Wahrheit ist immer konkret. Es bleibt zu klären, ob der Stadtrat auch die Forderung „Neu- und Ersatzbauten sollen zukünftig nur noch auf bereits versiegelten Flächen entstehen“ und „Bei der innerstädtischen Nachverdichtung muss eine positive Freiflächenbilanz erreicht werden, also im Endergebnis von Vorhaben kein Verlust, sondern ein Gewinn an Grün- und Freiflächen entstehen.“ von der Mehrheit des Stadtrats damit auch beschlossen wurde, ebenso wie die Auswirkungen auf das Kleinklima bei Nachverdichtungen.

Der Vorstand des BUND Naturschutz Nürnberg wird über die Auswirkungen des Beschlusses auf seine Haltung zum Bürgerbegehren gegen Flächenfraß am Dienstag, dem 9.5.2023 beraten und entscheiden.

Die Unterstützer des Bürgerbegehrens beraten über die Konsequenzen dieses Stadtratsbeschlusses am Dienstag, dem 16.05.2023.

Mit freundlichen Grüßen

Klaus-Peter Murawski
1. Vorsitzender des BUND Naturschutz Bayern e.V.
Kreisgruppe Nürnberg-Stadt

Nürnberg, 05.05.23
PM 13-23/KG

BUND Naturschutz
Kreisgruppe Nürnberg
Endterstr. 14
90459 Nürnberg

Tel. 0911 / 45 76 06
Fax 0911 / 44 79 26

www.nuernberg-stadt.bund-naturschutz.de

info@bund-naturschutz-nbg.de